à 5. Nicolaus Cottschovius DISCANTUS 1.

En dextra fidesq́;





darauff so soltu ba wen ij
den sie hab mich erko ren ij
vnd drumb nit sein in leide ij
jhr leben auch vollenden ij
à. 5. ABRAHAM RUMBHELT
Rumpatur quisquis rumpitur invidia.
WJe wol sich viel zum widerspiel ij ij
Kein glück ohn neid ohn leid kein frewd ij ij
Mäch Menschē Kind mir das nit günt ij ij
Traw Gott allein vnd ach te klein/ ij ij
meins glückes wil anrichtē/So schreckts mich doch mit
ist lang der brauch gewesen/wie ich offt hab ge-
was mir Gott thut bescheren/vnd kans mirs doch nit
was al- le Welt mög sagen/so hört bald auff dein
nichtē/so schreckts mich doch mit nichtē/so schreckts mich doch
le sen/wie ich offt hab ge le sen/wie ich offt hab
wehren/vnd kans mir doch nit wehren/vnd kans mir doch
klagen/ so hört bald auff dein klagen/ so hört bald auff


mit nichtē/wil all zeit frö- lich singen ij
ge le sen/noch wil ich frö- lich singen ij
nit wehren/drūm wil ich frö- lich singen ij
Dein klagen/kan dir auch nicht mißlingen ij
Vnd soll der Neider Hertz da-
rumb zerspringen/darumb zerspringen/vnd solt der Neider Hertz da-
rumb zerspringen/darum zerspringen/ij zersprin-
gen/zersprin- gen/zersprin- gen.



Textus cantilenæ prioris.

1.

DJe ich zu lieb hab außerwelt /
Sagt mir auff gut vertrawen.
Ihr thun sey mir alls heim gestelt /
Ich soll nicht weiter schawen.
Sie spricht kein ander mir gefelt /
Darauff so soltu bawen.

2.

Zu der ich hab mein hoffnung gsetzt /
Die hat mirs frey geschworen.
Mein lieb vnd trew soll sein zu letzt /
Bey jhr nicht gar verloren.
Ich soll der hoffnung sein ergetzt /
Denn sie hab mich erkoren.

3.

Der ich mein Leib vnd Blut versprich /
Sagt mir bey jhrem Ende.
Sie wol mich lieben stetiglich /
Von mir mit nichten scheiden.
Des soll zu jhr versehen mich /
Vnd drumb nicht sein in leide.

4.

Die ich in trewen offt erkant /
Wil noch von mir nicht wenden.
Hat auch mit jhr schne weissen Hand /
Gehn mir solchs thun verpfenden.
Sie wil bey mir in liebes band /
Jhr leben auch vollenden.

Textus melodiæ posterioris.

1.

WJe wol sich viel /
Zum widerspiel /
Meins glückes wil anrichten /
So schreckt michs doch mit nichten.
Wil allzeit frölich singen /
Vnnd solt der Neider Hertz darumb
(zerspringen

2.

Kein glück ohn neid /
Ohn leid kein frewd.
Ist lang der brauch gewesen /
Wie ich offt hab gelesen.
Noch wil ich frölig singen /
Vnd solt der Neider hertz darumb / etc.

3.

Manch Menschen Kind /
Mir das nicht gunt.
Was mir GOtt thut bescheren /
Vnd kan mirs doch nicht wehren /
Drumb wil ich frölig singen /
Vnd solt der Neider Hertz darum zer-
(springen.

4.

Traw GOtt allein /
Vnnd achte klein /
Was alle Welt mug sagen /
So hört bald auff dein klagen /
Kan dir auch nicht mißlingen /
Vnd solt der Neider Hertz / etc.